

Weihnachtskrippe im Wachstum



Hilden. Seit zehn Jahren kümmern sich Pfarrer Joachim Rönsch und Annette Hiemenz um die Krippe in der Hildener Erlöserkirche

Jedes Jahr wächst die große Weihnachtskrippe in der Erlöserkirche im Hildener Süden. „Angefangen haben wir vor zehn Jahren mit dem inneren Kreis bestehend aus Maria, Josef und dem Christuskind“, berichtet Pfarrer Joachim Rönsch. Mittlerweile gibt es fast 100 Figuren und aufwendige Landschaften.

„In diesem Jahr haben wir die Gruppe der Engel überarbeitet und erstmals einen Gloria-Engel angefertigt“, so Rönsch. Und noch etwas ist neu: Die bereits vorhandenen Marienfiguren, eine Hochschwangere und eine Laufende, sollen um die Maria nach Epiphania (Dreikönigstag) erweitert werden. Die Gottesmutter hält in dieser Darstellung das Jesuskind auf ihrem Schoß.

„Die entsprechenden Figuren werden im Laufe der Adventszeit ausgetauscht“, erläutert der Gemeindepfarrer. Die neue Maria soll ab dem 6. Januar bis zum übernächsten Sonntag in die Krippe eingebunden werden.

Auch die Landschaft erhält ein neues Gesicht: Es kommt eine Palmenoase hinzu. „Neben den bekannten Motiven aus der Weihnachtsgeschichte integrieren wir auch Milieu-Figuren wie beispielsweise den Angler oder Astronom“, beschreibt Rönsch die größte Krippe in der Region.

In diesem Jahr kommt die Figur „Die Neugier“ hinzu. Ihre Bedeutung: Sie gelangt anachronistisch aus der Gegenwart an die Krippe und steht für die neugierigen Menschen, die sich ergreifen lassen möchten. Sie wurde vor 20 Jahren in Bologna entwickelt und ist dort heute noch in vielen Krippen zu finden, so Rönsch.

Gestaltet wird das Ganze von Annette Hiemenz im sogenannten Cartapesta Verfahren. Eine Art Pappmaché, die hauptsächlich in Süditalien zur Krippenherstellung verwendet wird. „Ohne ihr großes zeitliches Engagement wäre der Ausbau der mittlerweile sehr realistischen und detailfreudigen Krippenteile nicht möglich“, freut sich Rönsch.

Die Idee hatte er während seiner Ausbildung in Bad Godesberg. Inspiriert durch die dort gestaltete Weihnachtskrippe beschloss er in seiner Pfarrei ebenfalls eine wachsende Krippe aufzustellen.

Unter dem Motto „Man sieht nur was man weiß“ lädt Rönsch alle Interessierten zwischen dem 24. Dezember und 15. Januar zu verschiedenen Veranstaltungen rund um seine besondere Krippe ein. Das Programm gibt es im Internet unter www.krippe-erloeserkirche.de.